

Stadtverwaltung Eberbach

Auszug aus der Niederschrift

der öffentlichen Sitzung GR/08/2022 des Gemeinderats am 30.06.2022

Tagesordnungspunkt 1:

Fragestunde der Einwohner und der ihnen gleichgestellten Personen und
Personenvereinigungen

Tagesordnungspunkt 1.1:

Abwasser- und Müllentsorgung am Campingpark

Zwei Bürgerinnen regen hinsichtlich der Beschlussfassung unter Tagesordnungspunkt 12 an, den Beschlussantrag dahingehend zu ändern, dass auf dem Gelände des Campingparks eine Entsorgungsstation für Grauwasser installiert wird. Bis diese in Betrieb genommen werden könne, solle die Nutzung der Entsorgungsstation in der Au vorgeschrieben werden.

Bürgermeister Reichert verweist auf die Beratung unter Tagesordnungspunkt 12.

Tagesordnungspunkt 1.2:

Beantwortung einer Anfrage zu Parkplätzen vor Querbeet

Bürgermeister Reichert beantwortet eine Frage aus der Bürgerfragestunde der Sitzung des Gemeinderats vom 19.05.2022 zum Sachstand in Sachen „Parkplätze vor Querbeet“:

Auf den beiden Parkplätzen vor dem „Querbeet“ wurden Blumenkübel aufgestellt und somit die Parkplätze gesperrt. Jetzt kann man mal beobachten, wie sich die Verkehrs- und Parkplatzsituation entwickelt.

Tagesordnungspunkt 2:

Bekanntgabe der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderats vom 24.03.2022, Nr. 05/2022 und vom 25.04.2022, Nr. 06/2022

Beratung:

Bürgermeister Reichert fragt, ob Einwände zur Niederschrift bestehen.

Ergebnis:

Die Mitglieder des Gemeinderats äußern keine Einwände zur Niederschrift.

Tagesordnungspunkt 3: 2021-342

Fortschreibung Kooperationsvereinbarung Klimaschutz Rhein-Neckar Kreis

Beschlussantrag:

1. Der Fortschreibung der Kooperationsvereinbarung zum Klimaschutz zwischen Rhein-Neckar-Kreis und seinen Kommunen wird zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird ermächtigt, das Erforderliche zu veranlassen.

Beratung:

Bauamtsleiter Kermbach erläutert die Beschlussvorlage.

Stadtrat Peter Stumpf teilt mit, dass auf der Seite des Rhein-Neckar-Kreises nur die CO₂-Bilanz bis zum Jahr 2017 veröffentlicht sei und bittet darum, darauf hinzuwirken, dass die aktuellen Bilanzen veröffentlicht werden.

Bürgermeister Reichert antwortet, dass dazu auch seitens des Kreistages bereits nachgefragt worden und dies in Arbeit sei.

Stadtrat Jost moniert, dass die Festschreibungen auch umgesetzt werden müssten. Im Anhang der Kooperationsvereinbarung sei unter Ziffer 4 der Energieverbrauch der Straßenbeleuchtung aufgeführt. Erst kürzlich sei im Ortschaftsrat Lindach die Abschaltung der Straßenlaternen zwischen 22 Uhr und 5 Uhr abgelehnt worden.

Stadträtin Greif würde interessieren, welche konkreten Ergebnisse und Vorzeigeprojekte aus dieser Kooperation entstanden sind. Hier sollten in einer der nächsten Sitzungen Beispiele genannt werden.

Bürgermeister Reichert sichert zu, entsprechende Berichte aus dem Kreistag weiterzugeben.

Bürgermeister Reichert lässt sodann über den Beschlussantrag abstimmen.

Ergebnis:

Die Mitglieder des Gemeinderats stimmen dem Beschlussantrag einstimmig zu.

Tagesordnungspunkt 4: 2022-072/1

Durchführung von Geschwindigkeitsmessungen
hier: Messstellenstatistik 2021

Beratung:

Verw. Ang. Preißendörfer erläutert die Informationsvorlage und teilt mit, dass für die Anschaffung eines mobilen Geschwindigkeitsmessgerätes Angebote eingeholt worden seien, die derzeit ausgewertet werden würden.

Stadtrat Peter Stumpf sieht die Zwingerstraße, die Friedrichsdorfer Landstraße und die Berliner Straße als besonders problematisch. Im Vergleich zu anderen Straßen mit einer Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h bestünden mehr Geschwindigkeitsüberschreitungen da insbesondere die Friedrichsdorfer Landstraße sehr breit sei. Hier müssten bauliche Maßnahmen ergriffen werden.

Bürgermeister Reichert antwortet, dass hierzu bereits Vorschläge ausgearbeitet werden würden, die zu gegebener Zeit in den Gemeinderat eingebracht würden.

Stadträtin Greif ergänzt, dass in der Friedrichsdorfer Landstraße die Geschwindigkeitsanzeige seit längerer Zeit außer Betrieb sei. Diese sollten regelmäßig kontrolliert werden. Sie regt an, in der Hirschhorner Landstraße stadtauswärts ebenfalls eine Anzeige anzubringen.

Ergebnis:

Die Mitglieder des Gemeinderats nehmen die Information zur Kenntnis.

Tagesordnungspunkt 5: 2022-116

Stadthalle Eberbach
hier: Beschränkung Nutzungsrecht

Beschlussantrag:

1. Der Zutritt zur Stadthalle ist
 - a. montags bis freitags nach 18:00 Uhr und
 - b. am Wochenende sowie an Feiertagen ganztags
 nur Besuchern von Veranstaltungen sowie des Restaurants und der Stadtbibliothek gestattet.
Ein Aufenthalt in der Stadthalle zu anderen Zwecken ist in dieser Zeit nicht gestattet.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, alles Weitere zu veranlassen und die Beschränkung des Nutzungsrechts schnellstmöglich umzusetzen.

Beratung:

Verw. Ang. Farhadi-Sottong erläutert die Beschlussvorlage.

Bürgermeister Reichert ergänzt hinsichtlich der Anfrage von Stadtrat Joho aus dem Verwaltungs- und Finanzausschuss, dass in der Satzung für die Tiefgarage bereits eine Regelung enthalten sei, die den Aufenthalt nur zum Abstellen von Autos erlaube.

Stadtrat Eiermann moniert die lange Bearbeitungsdauer, da es bereits vor über zwei Jahren erhebliche Vorfälle gegeben habe.

Bürgermeister Reichert lässt sodann über den Beschlussantrag abstimmen.

Ergebnis:

Die Mitglieder des Gemeinderats stimmen dem Beschlussantrag einstimmig zu.

Tagesordnungspunkt 6: 2022-140

Neubau einer Kindertagesstätte in der Güterbahnhofstraße
hier: Vergabe von Bauleistungen Ausschreibungspaket 2

Beschlussantrag:

1. Die Vergabe der Abdichtungsarbeiten Bodenplatte erfolgt nach beschränkter Ausschreibung gemäß VOB Teil A an die Firma Carmen Helm, Elztal. Die Auftragssumme beträgt 138.621,66 € brutto.
2. Die Vergabe der Elektroinstallationsarbeiten erfolgt nach öffentlicher Ausschreibung gemäß VOB Teil A an die Firma Elektro Hestermann GmbH, Mosbach. Die Auftragssumme beträgt 359.685,83 € brutto.
3. Die Vergabe der Heizungsinstallationsarbeiten erfolgt nach öffentlicher Ausschreibung gemäß VOB Teil A an die Firma Nahm Gebäudetechnik GmbH, Mosbach. Die Auftragssumme beträgt 121.377,74 € brutto.
4. Die Vergabe der Lüftungsarbeiten erfolgt nach öffentlicher Ausschreibung gemäß VOB Teil A an die Firma Bernd Ackermann, St. Leon-Rot. Die Auftragssumme beträgt 171.663,45 € brutto.
5. Die Vergabe der Sanitärinstallationsarbeiten erfolgt nach öffentlicher Ausschreibung gemäß VOB Teil A an die Firma Gramlich GmbH, Limbach. Die Auftragssumme beträgt 166.438,04 € brutto.
6. Die Finanzierung erfolgt über den Investitionsauftrag 36505000060 „Neubau Kindertagesstätte“. Hier stehen ausreichend Mittel für die geplante Maßnahme zur Verfügung.

Beratung:

Die Stadträte Scheurich und Heiko Stumpf erklären sich bei diesem Tagesordnungspunkt für befangen und nehmen im Zuhörerraum Platz.

Verw. Ang. Lang erläutert die Beschlussvorlage.

Auf Nachfrage von Stadtrat Polzin führt Verw. Ang. Lang aus, dass bei der Kostenberechnung davon ausgegangen worden sei, dass eine Heizungsanlage gebaut werde. Die Planung sei aber auf die Nutzung von Fernwärme über die Stadtwerke geändert worden. Die hierbei entstehenden Kosten seien abhängig von dem noch zu beschließenden Verrechnungsmodell.

Stadtrat Jost fragt, ob die Heizungsinstallationsarbeiten öffentlich oder beschränkt ausgeschrieben worden seien.

Verw. Ang. Lang antwortet, dass mit Ausnahme der Abdichtung der Bodenplatte alle Arbeiten öffentlich ausgeschrieben worden seien.

Bürgermeister Reichert lässt sodann über den Beschlussantrag abstimmen.

Ergebnis:

Die Mitglieder des Gemeinderats stimmen dem Beschlussantrag einstimmig zu.

Tagesordnungspunkt 7: 2022-081

Totalabbruch der Hallen Güterbahnhofstr. 15/1 bis 15/5
hier: Vergabe der Abbruch- und Erdarbeiten

Beschlussantrag:

1. Die Vergabe der Leistungen zum Totalabbruch der Hallen in der Güterbahnhofstraße 15/1 bis 15/5 erfolgt nach öffentlicher Ausschreibung gemäß VOB Teil A an die Firma TG Umwelttechnik GmbH aus 33142 Büren. Die Auftragssumme beträgt 145.882,83 € brutto.
2. Die Finanzierung erfolgt über den Investitionsauftrag I 1133 0000 160. Hier stehen ausreichend Mittel für die geplante Maßnahme zur Verfügung.

Beratung:

Die Stadträte Scheurich und Heiko Stumpf nehmen wieder im Sitzungsrund Platz.

Verw. Ang. Lang erläutert die Beschlussvorlage.

Stadtrat Scheurich regt an in einer der nächsten Sitzungen über den Zeitplan für die freiwerdenden Flächen zu informieren. Hier könnten interessante Gewerbeflächen entstehen.

Bürgermeister Reichert sichert einen Bericht zu und lässt sodann über den Beschlussantrag abstimmen.

Ergebnis:

Die Mitglieder des Gemeinderats stimmen dem Beschlussantrag einstimmig zu.

Tagesordnungspunkt 8: 2022-106

Unterhaltung Verkehrsanlagen, Sanierung Kreuzungsbereich Berliner Straße / Pestalozzistraße
hier: Vergabe von Bauleistungen

Beschlussantrag:

1. Die Vergabe der Leistung „Sanierung Kreuzungsbereich Berliner Straße / Pestalozzistraße“ in Höhe von 191.785,02 € brutto, erfolgt nach beschränkter Ausschreibung gemäß VOB Teil A, an die Firma Michael Gärtner GmbH Bauunternehmung aus 69412 Eberbach.
2. Die Finanzierung der Maßnahme erfolgt über die Kostenstelle 54105001 „Gemeindestraße“ und das Sachkonto 42120000 „Unterhaltung sonstiges unbewegliches Vermögen“.

Hier stehen ausreichend Mittel zur Verfügung.

Beratung:

Verw. Ang. Hafen erläutert die Beschlussvorlage.

Stadtrat Peter Stumpf teilt mit, dass die AGL-Fraktion sich enthalten werde, da bei den Planungen kein Radweg berücksichtigt worden sei.

Bürgermeister Reichert lässt sodann über den Beschlussantrag abstimmen.

Ergebnis:

Die Mitglieder des Gemeinderats stimmen dem Beschlussantrag mit 14 Ja-Stimmen und 4 Enthaltungen mehrheitlich zu.

Tagesordnungspunkt 9: 2022-029

Ausweisung von weiteren Bauflächen im Ortsteil Lindach
Änderung des am 29.08.2011 genehmigten Flächennutzungsplans der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft (vVG) Eberbach-Schönbrunn

Beratung:

Verw. Ang. Völker erläutert die Informationsvorlage.

Stadtrat Jost bedauert, dass das Baurechtsamt in seiner Stellungnahme auf ein Verfahren nach § 13b BauGB für die, an den Friedhof angrenzenden, Flächen eingehe. Der Gemeinderat hätte im Jahr 2019 beschlossen auf Lindacher Gemarkung kein Verfahren nach § 13b BauGB einzuleiten. Es müsse hinsichtlich des Flächenverbrauchs und der Flächenversiegelung eine Zeitenwende geben. Er regt an, auf den Südhängen eine Freiflächen Photovoltaikanlage zu bauen. Diese wäre aufgrund des überwiegenden öffentlichen Interesses genehmigungsfähig und könne zudem auf Stelzen montiert werden, sodass die Weidefläche unterhalb weiterhin bewirtschaftet werden könne.

Ortsvorsteher Helm berichtet aus der Sitzung des Ortschaftsrats Lindach und verweist auf die Vorteile des Ortsteils. Er moniert, dass im Energiebereich Ausnahmeregelungen getroffen würden, aber nicht für die Dorfentwicklung.

Ergebnis:

Die Mitglieder des Gemeinderats nehmen die Informationsvorlage zur Kenntnis.

Tagesordnungspunkt 10: 2022-048

1. Änderung und Berichtigung des Flächennutzungsplanes der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft (vVG) Eberbach-Schönbrunn gemäß den Bestimmungen des Baugesetzbuches (BauGB)
 - a) Beschlussfassung über die während der Offenlage eingegangenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 sowie der Nachbargemeinden nach § 2 Abs. 2 BauGB
 - b) Beschlussfassung über die während der Offenlage eingegangenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 2 BauGB
 - c) Billigung und abschließende Feststellung des geänderten Entwurfes einschließlich der Begründung mit Umweltbericht
 - d) Weisungsbeschluss zur Vorlage an den Gemeinsamen Ausschuss der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft (vVG) Eberbach-Schönbrunn

Beschlussantrag:

Zur Beschlussfassung durch den gemeinsamen Ausschuss der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft (vVG) Eberbach-Schönbrunn wird die Fassung nachstehenden Weisungsbeschlusses empfohlen:

1. Die Stellungnahmen der gemäß § 2 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 Baugesetzbuches (BauGB) an den Verfahren zur 1. Änderung und Berichtigung des Flächennutzungsplanes der vVG Eberbach-Schönbrunn beteiligten Behörden, sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der Nachbargemeinden werden zur Kenntnis genommen und entsprechend der Stellungnahme der Verwaltung nach der Anlage 1 abgewogen und beschieden.
2. Die Beteiligung der Öffentlichkeit im Sinne des § 3 Abs. 2 BauGB wurde durchgeführt. Es wird zur Kenntnis genommen, dass während der Beteiligung seitens der Öffentlichkeit keine Stellungnahmen abgegeben wurden.

3. Der Entwurf der 1. Änderung und Berichtigung des Flächennutzungsplanes der vVG Eberbach-Schönbrunn wird, einschließlich des Entwurfes der Begründung mit Umweltbericht mit den sich aus der Ziffer 1 ergebenden Änderungen, gebilligt und festgestellt.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange von den getroffenen Entscheidungen zu benachrichtigen. Die weiteren Schritte zur Erteilung der Genehmigung nach § 6 Abs. 1 BauGB sind einzuleiten.

Beratung:

Verw. Ang. Völker erläutert die Beschlussvorlage.

Auf Nachfrage von Stadtrat Kaiser führt Verw. Ang. Völker aus, dass es sich bei der Gewerbefläche im Ittertal um die Fläche handle, für die gerade ein Bebauungsplan aufgestellt werde.

Bürgermeister Reichert lässt sodann über den Beschlussantrag abstimmen.

Ergebnis:

Die Mitglieder des Gemeinderats stimmen dem Beschlussantrag mit 15 Ja-Stimmen und 3 Nein-Stimmen mehrheitlich zu.

Tagesordnungspunkt 11: 2022-112

Bauleitplanung des Gemeindeverwaltungsverbandes (GW) Neckargerach-Waldbrunn
2. Fortschreibung des Flächennutzungsplans "sachliche Teilfortschreibung Windkraft"
Hier: Beteiligung nach § 4 Abs. 1 i.V.m. § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB)

Beschlussantrag:

Der vorgelegte Planentwurf zur Teiländerung zur 2. Fortschreibung des Flächennutzungsplans „sachliche Teilfortschreibung Windkraft“ des Gemeindeverwaltungsverbandes (GW) Neckargerach-Waldbrunn wird zur Kenntnis genommen.

Anregungen und Einwände werden aus planungsrechtlicher Sicht nicht vorgetragen.

Beratung:

Verw. Ang. Völker erläutert die Beschlussvorlage.

Es erfolgen keine Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt.

Ergebnis:

Die Mitglieder des Gemeinderats stimmen dem Beschlussantrag mit 16 Ja- und einer Nein-Stimme mehrheitlich zu.

Stadtrat Peter Stumpf befand sich zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Sitzungssaal.

Tagesordnungspunkt 12: 2022-058/3

Campingpark Eberbach - Müllentsorgungsstation

Beschlussantrag:

Der Gemeinderat beschließt den Umbau des Standortes für die Müll- und Grauwasserentsorgung gemäß Variante 1:

1. Die Müllcontainer mit 1100 l Inhalt, werden neben dem Sozialgebäude aufgestellt, der Aufstellbereich befestigt und gepflastert.
2. Das Tor vor den Müllcontainern wird bis ca. Unterkante Dach des Sanitärgebäudes verkleidet
3. Der Parkplatz wird gepflastert
4. Auf dem Parkplatz wird eine zugelassene Ausgussmöglichkeit für Grauwasser inkl. Wasseranschluss zum Spülen installiert

Beratung:

Stadtrat Eiermann erklärt sich bei diesem Tagesordnungspunkt für befangen und nimmt im Zuhörerraum Platz.

Bauamtsleiter Kermbach erläutert die Beschlussvorlage.

Stadtrat Wessely teilt mit, dass die Freie Wähler-Fraktion dem Verwaltungsvorschlag zustimmen werde. Die Angelegenheit sei bereits lange und intensiv diskutiert worden, nun sei ein Kompromiss erreichbar.

Stadtrat Peter Stumpf spricht sich gegen den Vorschlag zum Grauwasser aus und plädiert dafür eine Entsorgungsstation an einer anderen Stelle zu errichten. Neben dem Geruch sei auch die Blockade der Garageneinfahrt durch die geparkten Fahrzeuge ein Problem.

Bürgermeister Reichert verweist darauf, dass aufgrund der Garagensituation die Einlassstelle verlegt werde. Eine Entsorgungsstation auf dem Campingpark könne nicht errichtet werden, da dort kein Kanal vorhanden sei.

Stadtrat Schieck bittet darum an der neuen Entsorgungsstelle ein Hinweisschild anzubringen, dass der Motor abgestellt werden solle. Dies führe andernfalls zu einer vermeidbaren Beeinträchtigung.

Stadtrat Joho ergänzt, dass es für Grauwassereinleitungsstellen auch spezielle Geruchsverschlussdeckel gebe.

Auf Nachfrage erläutert Bürgermeister Reichert, dass die Anregung hinsichtlich der Größe der Müllcontainer aus der Sitzung des Bau- und Umweltausschusses in den Beschlussantrag eingearbeitet worden sei.

Stadtrat Peter Stumpf bittet darum über die Punkte 1 bis 3 des Beschlussantrags getrennt von Punkt 4 abzustimmen.

Bürgermeister Reichert lässt sodann über die Punkte 1 bis 3 des Beschlussantrags abstimmen.

Ergebnis:

Die Mitglieder des Gemeinderats stimmen den Punkten 1 bis 3 des Beschlussantrags einstimmig zu.

Bürgermeister Reichert lässt sodann über Punkt 4 des Beschlussantrags abstimmen.

Die Mitglieder des Gemeinderats stimmen Punkt 4 des Beschlussantrags mit 12 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen mehrheitlich zu.

Tagesordnungspunkt 13: 2022-105

Behandlung des Verrechnungskontos aus der Ausgliederung als Kapitalerhöhung durch den Gesellschafter Städtische Dienste Eberbach in das Tochterunternehmen Stadtwerke Eberbach GmbH

Beschlussantrag:

Der Gemeinderat stimmt zu, dass der Eigenbetrieb Städtische Dienste Eberbach sein Verrechnungskonto (Forderung) gegenüber der Stadtwerke Eberbach GmbH zum 31. Dezember 2021 in Höhe von 2.611.325,53 Euro zur Verbesserung der Liquidität und Stärkung des Eigenkapitals in die Kapitalrücklage der Stadtwerke Eberbach GmbH einlegt.

Beratung:

Stadtrat Eiermann nimmt wieder im Sitzungsrund Platz.

Werkleiter Haag erläutert die Beschlussvorlage.

Bürgermeister Reichert lässt sodann über den Beschlussantrag abstimmen.

Ergebnis:

Die Mitglieder des Gemeinderats stimmen dem Beschlussantrag einstimmig zu.

Tagesordnungspunkt 14: 2022-135

Annahme von Geld- und Sachspenden

Beschlussantrag:

Der Gemeinderat stimmt der Annahme der Geld- und Sachspenden zu.

Beratung:

Stadtrat Peter Stumpf erklärt sich bei diesem Tagesordnungspunkt für befangen und nimmt im Zuhörerraum Platz.

Bürgermeister Reichert erläutert die Beschlussvorlage und weist darauf hin, dass es sich bei der Spende der Bürgerstiftung um eine Sachspende und keine Geldspende handelt. Die Höhe entspreche dann den anfallenden Anschaffungskosten.

Es erfolgen keine Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt.

Ergebnis:

Die Mitglieder des Gemeinderats stimmen dem Beschlussantrag einstimmig zu.

Tagesordnungspunkt 15: 2022-092

Beteiligungsbericht für das Haushaltsjahr 2020

Beratung:

Stadtrat Peter Stumpf nimmt wieder im Sitzungsrund Platz.

Bürgermeister Reichert erläutert die Informationsvorlage.

Es erfolgen keine Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt.

Ergebnis:

Die Mitglieder des Gemeinderats nehmen die Information zur Kenntnis.

Tagesordnungspunkt 16: 2022-109/1

Verwendung der Haushaltsmittel "Zuschüsse Partnerschaften"
hier: "Antrag der Freunde Thonons e.V."

Beschlussantrag:

Folgende Vorhaben werden finanziell unterstützt:

Freunde Thonons e.V.
Teilnahme an der Foire de Crête

- | | | | |
|----|---|----------|---------|
| a) | Zuschuss für die Fahrt mit dem Bus nach Thonon | ca. Euro | 2.000,- |
| b) | Zuschuss für weitere Anschaffungen für die Infrastruktur im Festzelt sowie das Versenden der Ware | ca. Euro | 500,- |

Die Beträge verringern sich um evtl. weitere positiv beschiedene Zuschussanträge.

Geringfügige Änderungen der beauftragten Kosten nach oben, können von der Verwaltung anerkannt werden.

Beratung:

Hauptamtsleiterin Steck erläutert die Beschlussvorlage und teilt mit, dass sich der Betrag eventuell noch reduziere, da eine weitere Fördermöglichkeit bestehe, über die jedoch noch nicht entschieden worden sei. Dies würde dann gegebenenfalls noch abgezogen werden.

Es erfolgen keine Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt.

Ergebnis:

Die Mitglieder des Gemeinderats stimmen dem Beschlussantrag einstimmig zu.

Tagesordnungspunkt 17: 2022-126

Rhein-Neckar-Phosphor-Recycling GmbH & Co. KG
hier: Weisungsbeschluss Feststellung des Jahresabschlusses 2021, Entlastung Komplementärin und Aufsichtsrat

Beschlussantrag:

Der Bürgermeister wird legitimiert, in der Gesellschafterversammlung der Rhein-Neckar-Phosphor-Recycling GmbH & Co. KG das Stimmrecht der Stadt Eberbach entsprechend des nachfolgenden Beschlusses auszuüben:

- a) Der Jahresabschluss 2021 wird festgestellt und genehmigt.
 Der Jahresüberschuss in Höhe von 22.698,72 € wird als nichtentnahmefähige Gewinnanteile im Verhältnis des Prognoseschlüssel der Phase II auf die Kommanditisten verteilt und verbucht.
- b) Der Komplementärin wird für das Geschäftsjahr 2021 gem. § 13 Abs. 5 Buchstabe q) des Gesellschaftsvertrags Entlastung erteilt.

- c) Dem Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2021 gem. § 13 Abs. 5 Buchstabe r) des Gesellschaftsvertrags Entlastung erteilt.

Beratung:

Bürgermeister Reichert erläutert die Beschlussvorlage.

Es erfolgen keine Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt.

Ergebnis:

Die Mitglieder des Gemeinderats stimmen dem Beschlussantrag einstimmig zu. Stadtrat Kleeberger befand sich zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Sitzungssaal.

Tagesordnungspunkt 18:

Mitteilungen und Anfragen

Tagesordnungspunkt 18.1:

Prüfung der Bauausgaben der Stadt Eberbach in den Jahren 2012-2016

Bauamtsleiter Kermbach teilt mit, dass das Kommunalrechtsamt mitgeteilt habe, dass alle Randnummern (Prüfungsbemerkungen) für erledigt betrachtet würden. Das überörtliche Prüfungsverfahren der Bauausgaben der Stadt Eberbach in den Jahren 2012 bis 2016 sei damit abgeschlossen.

Tagesordnungspunkt 18.2:

Beantwortung einer Anfrage zur Abdeckung des Freibadbeckens

Werkleiter Haag teilt zur Anfrage von Stadträtin Bracht aus der Sitzung des Gemeinderats vom 25.04.2022 bezüglich der Nachtdeckung des Wasserbeckens im Freibad mit, dass der Vorschlag beim Bäderpersonal gut angekommen sei. Die Einsparung der Energiekosten läge bei etwa 60 % und die Anschaffungskosten einer Abdeckplane bei rund 15.000 €. Zusätzlich wären Umbaumaßnahmen, wie etwa das Versetzen der Rutsche notwendig, welche Kosten in Höhe von etwa 40.000 € verursachen würden.

Bürgermeister Reichert ergänzt, dass ein entsprechender Beschluss vorbereitet werden solle.

Tagesordnungspunkt 18.3: 2022-A-01

Antrag der CDU-Fraktion: Prüfung einer PV-Freiflächenanlage auf der ehemaligen Bauschuttdeponie auf dem Breitenstein

Stadtrat Heiko Stumpf stellt für die CDU-Fraktion folgenden Antrag:

„Hiermit beantragt die CDU-Fraktion, die Prüfung einer PV-Freiflächenanlage auf der ehemaligen Bauschuttdeponie auf dem Breitenstein durchzuführen.

Dies halten wir für angebracht, um den GR-Beschluss vom März 2021 zur Klimaneutralität bis 2035 und den vorliegenden Meilensteinplan, der besagt, dass bis 2030 6 % der PV-Freifläche erschlossen sein sollen und zwischen 2030 und 2035 weiter 4 % zu erschließen sind, umzusetzen.

Eberbach, den 30.06.2022
CDU-Fraktion“

Bürgermeister Reichert stellt fest, dass das erforderliche Quorum erreicht sei und der Antrag auf die Tagesordnung einer der nächsten Sitzungen aufgenommen werde.

Tagesordnungspunkt 18.4:

Umbau ehemals Krone-Post

Stadtrat Kleeberger erkundigt sich, ob der Verwaltung bekannt sei, wie und wann es mit dem Umbau ehemals Krone-Post weitergehe.

Bürgermeister Reichert verneint dies.

Tagesordnungspunkt 18.5:

Ankündigung von Baumaßnahmen

Stadtrat Müller moniert, dass die halbseitige Sperrung eines Teilbereichs der Schwanheimer Straße nicht angekündigt worden sei. Er habe diese Vorgehensweise schon einmal moniert.

Bürgermeister Reichert sichert eine Überprüfung der Maßnahme zu.

Tagesordnungspunkt 18.6:

Spaßrutsche im Freibad

Stadtrat Polzin teilt mit, dass im Zusammenhang mit der Versetzung der Rutsche im Freibad zur Installation einer Abdeckplane im Werksausschuss die Anschaffung einer Spaßrutsche angeregt worden sei. Er bittet dies in die Planungen aufzunehmen.

Tagesordnungspunkt 18.7:

Schließung Schnäppchenhalle

Stadtrat Polzin erkundigt sich, ob die Gründe für die Schließung der Schnäppchenhalle bekannt seien.

Bürgermeister Reichert verneint dies.

Tagesordnungspunkt 18.8:

Weiteres Vorgehen Klimawerkstatt

Stadtrat Peter Stumpf bittet darum die Öffentlichkeit über die Gründe für die verzögerte Bearbeitung der Anregungen aus der Klimawerkstatt zu informieren.

Bauamtsleiter Kermbach antwortet, dass dies der aktuellen Personalsituation geschuldet sei. Ab August erfolge eine Neueinstellung und danach solle es mit der Klimawerkstatt weitergehen.

Tagesordnungspunkt 18.9:

Sachstand Vertragsverhandlungen Windkraft auf dem Hebert

Stadtrat Peter Stumpf bittet um eine Öffentlichkeitsinformation zum Stand der Vertragsverhandlungen hinsichtlich der Windkraftnutzung auf dem Hebert.

Bauamtsleiter Kermbach führt aus, dass gerade die Entwurfsabstimmung, unter Einbeziehung des Gemeinderats, erfolge und nach der Sommerpause im Gemeinderat das weitere Vorgehen behandelt werden solle.

Tagesordnungspunkt 18.10:

Städtebauförderung für die Güterbahnhofstraße

Bürgermeister Reichert teilt mit, dass das Ministerium für Landesentwicklung und Wohnen mit Schreiben vom 03.06.2022 mitgeteilt habe, dass die städtebauliche Erneuerungsmaßnahme „Güterbahnhofstraße“ mit 170.000 € im Rahmen des Städtebauförderprogramms 2022 gefördert werde.

Tagesordnungspunkt 18.11:

Glasfaserausbau in Lindach

Ortsvorsteher Helm berichtet über den bevorstehenden Beginn des Glasfaserausbaus in Lindach.

Da keine weiteren Mitteilungen und Anfragen mehr vorliegen, schließt Bürgermeister Reichert die öffentliche Sitzung des Gemeinderats um 18:50 Uhr.